

Bande der Explosionen: Österreich in Angst vor Geldautomaten-Sprengungen!

Eine neue Bankomat-Mafia sorgt für Explosionen in Österreich. Sicherheitsbehörden reagieren mit intensiven Ermittlungen rund um Bankautomaten.

Wien, Österreich - Die Kriminalität rund um Geldautomaten in Österreich bzw. Hessen erreicht alarmierende Dimensionen. Seit Jahresbeginn wurden in Österreich bereits 14 Geldautomaten gesprengt, was die Sicherheitsbehörden zu sofortigem Handeln veranlasst hat. Diese Explosionen, verursacht von einer skrupellosen Bande aus den Niederlanden, haben nicht nur Millionen an Bargeld erbeutet, sondern auch erheblichen Sachschaden verursacht, der in die Millionenhöhe geht, wie die **Krone** berichtet.

Um diesem Verbrechen Einhalt zu gebieten, hat die Polizei die Ermittlungen unter der neuen Initiative „SOKO Bankomat“ gebündelt. Dieter Csefan, Leiter der Abteilung für organisierte Kriminalität, wird die Ermittlungsgruppe anführen. Zudem sind bekannte Sicherheitsmaßnahmen, wie die Einführung von detonierenden Farbpatronen zur Abwehr von Sprengungen, im Gespräch. Innenminister Gerhard Karner plant einen Bankengipfel, um die Sicherheitsvorkehrungen der Geldinstitute verstärkt zu diskutieren, da zahlreiche Banken in den vergangenen Jahren mehrfach Ziel solcher Angriffe geworden sind. Besonders betroffen sind die Bezirke in Wien und auch einige Regionen in Niederösterreich und Salzburg.

Neue Sicherheitsmaßnahmen für Geldautomaten

Details	
Vorfall	Sprengstoffanschlag
Ort	Wien, Österreich
Festnahmen	7
Schaden in €	1000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.hessenschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at